



### Wendig

Wie die Aktien stehen, das hat man von ihm auf n-tv erfahren, zuverlässig und kompetent. Einmal mit Florian Fischer-Fabian den Parketthandel in Frankfurt aufmischen, das mag sich mancher gewünscht haben bei den Stammkunden der „Telebörse“, so vertrauens-erweckend wirkte er. Seit gestern ist der 41 Jahre alte Nachrichten-„Anchor-man“ bei Pro Sieben. Der börsennotierte Privatkanal erhofft sich davon auch in programmlicher Hinsicht steigende Kurse.

Klar, daß „FFF“ in seiner smarten Art ein ganz anderer Typ ist als sein Vorgänger Wolfgang Klein, das kultiviert er auch. Trug jener allabendlich die Weste zur Schau und war eher von der hemdsärmeligen Art, bevorzugt der Junggeselle dunklen Edel-Zwirn und hält sich auch rhetorisch im Zaum. Kein Wort zuviel, die wenigen Worte aber präzise gesetzt, so kennt man ihn. Nun will er „den neuen Arbeitsplatz zur Party machen“, ganz schön verwegen für seine Verhältnisse.

Wendig ist der Sohn des Schriftstellers Siegfried Fischer-Fabian allemal, die unterschiedlichsten Stationen weist die journalistische Laufbahn auf. Weit vor seiner „Telebörse“-Zeit war er mal freier Autor und Producer für Magazine wie „Quick“ und „Bravo“, und wer weiß eigentlich noch, daß der gelernte Zeitungsmann in grauen Privatfunk-Vorzeiten „Talk im Turm“ moderiert hat? Fixpunkt blieb München, seit zwölf Jahren lebt Florian Fischer-Fabian dort. Nach Berlin pendeln muß er nun nicht mehr, vielleicht bleibt so privat ja noch mehr Zeit, beim Snowboarden Wendigkeit zu zeigen. rot